



Gemeindebrief

Nr. 3 • Herbst 2018



Bild: Andreas Nolte



Petrus hat Jesus einmal gefragt: „Herr, wie oft muss ich denn meinem Bruder, der an mir sündigt, vergeben? Ist's genug siebenmal?“ Jesus antwortete: „Ich sage dir: nicht siebenmal, sondern bis zu siebenundsiebzigmal.“ (Mt 18,21-22)

Puh! 77 x vergeben! Und Jesus meinte wahrscheinlich nicht: „Aber beim 78. Mal, da kannst du deinem Bruder (oder deiner Schwester!) aber endlich mal richtig eins auswischen. Dann reicht es endgültig!“

Dabei ist Vergeben ja etwas sehr Schwieriges und Anspruchsvolles. Vergeben – das bedeutet nicht, dass ich so tue, als sei nichts gewesen: „Schwamm drüber, nicht so schlimm!“ Nein, wenn mich jemand verletzt hat, dann löst das Wut und Schmerz und Traurigkeit (und viele andere Gefühle) aus. Das muss ich wahrnehmen und zulassen. Sonst vergiften diese Gefühle das eigene Herz, und ich werde bitter.

Im Vergeben geht es aber auch darum, etwas weg zu geben. Ich lasse meinen Schmerz zu. Und ich lasse ihn auch wieder los. Ich verbeiß mich nicht in meinen Groll und meine Vorwürfe: „Du bist schuld!“ Sondern ich versuche, all das auch wieder

loszulassen. Es vielleicht in Gottes Hände zu legen, dass er es wandelt. Dieses Loslassen kann lange dauern.

Der Schriftsteller Gilbert K. Chesterton hat das Gespräch zwischen Jesus und Petrus so gedeutet: Es geht nicht um 77 verschiedene Angriffe oder Beleidigungen. Sondern ein- und dieselbe Verletzung meldet sich wieder und wieder. Und wieder und wieder nehme ich sie wahr und lasse sie los. Dann ist Jesu Wort ziemlich realistisch: Das kennen wohl viele, dass sich eine Verletzung mindestens 77 x meldet!

Warum ist das Vergeben so wichtig? Wer vergeben kann, wird freier und leichter. Und wer nachträgt, trägt schwer. Sie können sich das ja einmal bildhaft vorstellen, wie Sie einer Person, die Sie verletzt hat, Ihren Ärger „nachtragen“. Schön ist das nicht! Es ist befreiend, wenn ein Mensch sagen kann: „Ich lasse es jetzt gut sein. Ich will das nicht weiter mit mir herumschleppen!“

Ich wünsche Ihnen solche Freiheit!

Ihr und Euer
Pastor Stefan Schmidt



Neuer Kirchenvorstand eingeführt

Text: A. Carl • Bilder: M. Drath



Am Sonntag, den 10. Juni 2018 fand die Einführung des neuen Kirchenvorstandes statt. In dem feierlichen Gottesdienst mit musikalischer Begleitung des Posaunenchores wurden zunächst Ruth-Ellen Wendler (oben links) und Ursel Adler-Deppe (oben rechts) nach langjähriger Mitarbeit im Kirchenvorstand verabschiedet. Danach verpflichtete Pastor Engelmann die neu gewählten bzw. berufenen Mitglieder Joshua Drath und Annika Peinemann per Handschlag und segnete sie für ihre bevorstehenden Aufgaben.



Der neue Kirchenvorstand: Till Engelmann (qua Amt), Frank Diedrich-Berlin, Uta Mißling, Astrid Carl (stellv. Vorsitzende), Doris Ebeling, Joshua Drath, Erhardt Zischke, Annika Peinemann und Ines Goesmann (1. Vorsitzende).



„Segenstunnel“ beim „Bibeltreff“ im Regenbogen-kindergarten Text und Bild: H. Müller

Wertschätzung und Achtsamkeit: Daran orientiert sich das soziale Miteinander in unserer Kindertagesstätte.

Einen Beitrag dazu bildet unser, in regelmäßigen Abständen stattfindender, „Bibeltreff“. Dabei treffen sich alle Kinder und Mitarbeiterinnen zu einer kleinen Andacht am Vormittag. Währenddessen werden biblische Geschichten erzählt, in Rollenspielen dargestellt und gesungen.

Besondere Werte mit auf den Weg gegeben

Diese Aktionen werden durch Segenssprüche und Gebete von Pastor Engelmann unterstützt. Beim ersten Bibeltreff im neuen Kindergartenjahr erfuhren zwei neue Mitarbeiterinnen und die neuen Kinder eine besondere Wertschätzung: Neben Begrüßung und Segenswünschen erhielten sie einen Schutzengel, der sie während ihrer Kindergartenzeit begleiten soll.



„Einmal segnen bitte“

Anschließend bildeten die Erzieherinnen und Kinder einen „Segenstunnel“, durch den unsere „Neuen“ freudig hindurchgegangen sind.



Start in einen neuen Lebensabschnitt

Text: A. Carl • Bilder: N. Berlin



Der Einschulungsgottesdienst läutet offiziell und feierlich die Schulzeit ein. Die acht Erstklässler und ihre Familien wurden herzlich von Lektorin Doris Ebeling begrüßt, die den Gottesdienst gemeinsam mit den Erzieherinnen des Kindergartens gestaltete.

Gespannt saßen die Kinder in der ersten Reihe, sangen kräftig bei den eingeübten Liedern mit und hörten aufmerksam dem kleinen Anspiel der Erzieherinnen zu, die einen Blick in eine ganz besondere Schultüte warfen. Denn darin waren keine Süßigkeiten oder Spielzeug. Die Dinge, die Ina Schattenberg und Angelika Bierbaum aus der Schultüten herausholten, hatten alle eine ganz besondere Bedeutung: farbige Tücher, die symbolisierten, wie abwechslungsreich und bunt der Schulalltag werden wird oder ein Bild mit einer Hand, die bedeuten sollte, dass Gott immer seine schützende Hand immer über sie halten wird. Im Anschluss an den Gottesdienst wurden die Erstklässler von ihren Lehrerinnen in Empfang genommen und gemeinsam machten sie sich auf ihren ersten Schulweg.





Verabschiedung von Anika Fichte aus dem Kindergottesdienst-Team

Text: I. Goesmann • Bilder: Privat (l.), I. Goesmann (r.)

Viele Jahre war Anika Fichte im Kindergottesdienst dabei, zuerst als Kind, seit ihrer Konfirmandenzeit als Teamerin.

Viele Kindergottesdienste haben wir in der Zeit zusammen gefeiert, einmal im Jahr in der Kirche übernachtet mit Picknick im Turm und Nachtwanderung, waren zum Kinderkirchentag in Dortmund, haben an Fortbildungen teilgenommen. Bei allem war Anika verlässlich und mit Freude dabei. Besonders gerne hat sie mit den Kindern gebastelt und Spiele angeleitet. Die Kinder waren jedes Mal ganz gespannt, welches Kuscheltier Anika wohl für die Begrüßungsrunde im Kigo mitbringt – wer das Kuscheltier hat, darf erzählen. Im letzten Kindergottesdienst vor den Sommerferien wurde Anika Fichte nun mit einem Segen und einem kleinen Präsent verabschiedet. Alle im Kindergottesdienst, Kinder und Teamer, wünschen Anika viel Erfolg bei ihrer Ausbildung.

Derzeit besteht das Team aus Till Engelmann, Hanne Berlin, Jette Ehrhardt, Lena Peinemann, Vanessa Weiß und Ines Goesmann. Einmal im Monat feiern wir gemeinsam mit Kindern im Grundschulalter sonntags einen Kindergottesdienst, zu dem die Kinder eingeladen werden.



Anika Fichte.



Ein vertrautes Bild beim Kindergottesdienst.



Sommer, Sonne, gute Musik und Kuchen satt

Text P. Schlichting • Bild: H. vom Hofe

Das Kuratorium der Wulftener Kirchenstiftung hatte am Sonntag, den 19. August zum zweiten Kreiselkuchenfest eingeladen.

Der Kreisel am Tieberg wurde dabei in einen kreisrunden Kaffeegarten umgewandelt. Dazu musste der Verkehr großräumig umgeleitet werden. Eröffnet wurde die Veranstaltung mit einer Andacht durch Pastor Engelmann.

Trotz glühender Hitze und nur wenig Schatten ließen sich viele Menschen einladen, um in geselliger Runde die leckeren Kuchen und Torten zu genießen. Und das Kuchenbüffet war, dank der zahlreichen Kuchenspenden, wirklich reichhaltig. Die Mitglieder des Stiftungskuratoriums hatten bei der Ausgabe alle Hände voll zu tun! Ein zusätzliches Highlight war das Trio „Gräulich“, das den Nachmittag mit diversen Oldies musikalisch begleitete.



Anstehen für die Köstlichkeiten.

Die Idee kam wieder gut an und auch für die Stiftung hat es sich gelohnt: Unter dem Strich sind rund 640 Euro zusammengekommen. Da unsere Landeskirche Zustiftungen zur Zeit im Verhältnis drei zu eins bezuschusst, bedeutet das gut 850 Euro Zuwachs für das Stiftungsvermögen.

Ganz herzlichen Dank an alle Spender, Helfer und Unterstützer.

Das Kuratorium der Ev. Kirchenstiftung Wulften: Anja Brakel, Konny Wode-Unger, Ines Goesmann, Hans-Walter Rusteberg, P. Till Engelmann, Christa und Peter Schlichting.



Einladung zur Gemeindeversammlung am Friedhof

Text: T. Engelmann • Bilder: A. Carl

Unserem Friedhof sieht man es an, dass dieser Sommer der dürrste seit Beginn der Wetteraufzeichnungen gewesen ist. Das ist vielen im Ort bewusst, die zur Grabpflege häufig dort sind. So wie die Landwirte einen nationalen Notstand beklagen und deshalb mit öffentlichen Mitteln entschädigt werden, so ist auch der Wulfener Friedhof nicht unbeschadet durch den Sommer gekommen. Den regelmäßigen Besuchern ist manches aufgefallen, so zum Beispiel, dass eine ganze Reihe der im Vorjahr gepflanzten Koniferen eingegangen sind, obwohl sie regelmäßig gegossen wurden. Das ist auch für uns im Kirchenvorstand ärgerlich und schade. Weil wir aber keine öffentlichen Notfallmittel erhalten, müssen wir im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten Ihrer Friedhofsgebühren und der zeitlichen Kapazitäten unserer ehren- und nebenamtlichen Mitarbeiter für Veränderungen sorgen – manches dauert ein wenig länger, als es wünschenswert wäre.

Unserem Friedhof sieht man es auch an vielen Stellen an, dass sich die Trauer- und Bestattungskultur verändert haben. Immer weniger klassische Erdbestattun-

gen, immer weniger Angehörige, die sagen können: Die Pflege eines großen Grabes für 30 Jahre, die ermöglichen wir. So gibt es neben den klassischen Möglichkeiten der Sarg- oder Urnenbestattung nun auch den Park der Ruhe, wo dreierlei auf eine, wie ich finde, sehr gelungene Art verbunden ist: Der völlig berechtigte Wunsch nach einer pflegearmen Grabstätte, eine letzte Ruhestätte in Wulfen und ein wiedererkennbarer und mit Namen versehener Ort zum Trauern. An anderen Stellen gibt es auch die Grabstellen, denen es anzusehen ist, dass kein Angehöriger mehr in unmittelbarer Nachbarschaft da ist. In aller Regel steckt da kein böser Wille hinter, aber wenn ein sehr regelmäßig gepflegtes Grab neben einem eher naturbelassenen liegt, kann das frustrierend sein. In solchen Fällen wenden Sie sich gerne an „Otto“ Erhardt Zischke oder einen anderen Kirchenvorsteher, wenn Ihnen der eigentlich zuständige Ansprechpartner nicht geläufig ist. Unserem Friedhof sieht man es an, dass es ein öffentlicher Raum ist, an dem gearbeitet wird, manchmal auch mit schwerem Gerät zur Regenzeit. Sollte der



Friedhof in besonderen Lagen gesperrt sein wie zuletzt nach dem Orkan Friederike, so beachten Sie bitte im Interesse der eigenen Sicherheit diese Sperren. So wie Sie als Anwohner oder Friedhofsbesucher manches Mal verwundert sind, wenn Arbeitsspuren oder Grasschnitt nicht gleich beseitigt werden, so sind die Friedhofsarbeiter manches Mal erstaunt, was auf dem Friedhof gefunden wird und nicht dahingehört oder auch verschwindet und sehr wohl dahingehörte. In den letzten Gemeindebriefen gab es da Beispiele von friedhofsfremden Grünschnitt im Container bis hin zu benutzten Erwachsenenwindeln als unerwünschten Gaben einerseits und spurlos verschwundenen Scheren und Schläuchen andererseits.

Am 15.10. gibt es um 17:00 Uhr eine Gemeindeversammlung mit Ortsbegehung am Friedhof mit dem Kirchenvorstand und dem Diplom-Forstwirt Daniel Keune. Wenn Sie ein Anliegen haben, das Ihnen bezüglich des Friedhofs am Herzen liegt, so sind sie dort herzlich willkommen. Es soll auch darum gehen, ob und welche Baumfällarbeiten nötig sind.

Im Namen des Kirchenvorstands grüßt Sie herzlich
Ihr Till Engelmann.





	Dorste	Schwiegershausen	Wulften
23.09. 17. So. nach Trin.			14:00 Uhr <i>GD zur Einführung von P. Engelmann</i> Superintendent Keil/P. Engelmann
30.09. Erntedank	10:45 Uhr <i>Festgottesdienst</i> P. Schmidt	09:30 Uhr <i>Festgottesdienst</i> P. Schmidt	11:00 Uhr <i>plattdeutscher GD in Herrmanns Scheune</i> Ln. Ebeling & Team
07.10. 19. So. nach Trin.	10:45 Uhr <i>Gottesdienst</i> P. Engelmann	09:30 Uhr <i>Gottesdienst</i> P. Engelmann	
14.10. 20. So. nach Trin.			09:30 Uhr <i>Gottesdienst</i> P. Schmidt
21.10. 21. So. nach Trin.	10:45 Uhr <i>Gottesdienst</i> P. Schmidt	09:30 Uhr <i>Gottesdienst</i> P. Schmidt	
28.10. 22. So. nach Trin.			09:30 Uhr <i>Gottesdienst</i> P. Engelmann
31.10. Reformationstag	10:45 Uhr <i>Gottesdienst</i> P. Schmidt		
04.11. 23. So. nach Trin.	10:45 Uhr <i>Gottesdienst</i> P. Depker	09:30 Uhr <i>Gottesdienst</i> P. Depker	
11.11. Dritt. So. d. Kj.'s			14:00 Uhr <i>GD mit anschließendem Kirchkaffee</i> P. Engelmann
18.11. Vorl. So. d. Kj.'s	10:45 Uhr <i>Gottesdienst</i> P. Schmidt	09:30 Uhr <i>Gottesdienst</i> P. Schmidt	09:30 Uhr <i>Gottesdienst</i> P. Engelmann
25.11. Ewigkeitssonntag	10:45 Uhr <i>Gottesdienst</i> P. Depker	09:30 Uhr <i>Gottesdienst mit Abendmahl</i> P. Schmidt	14:00 Uhr <i>Gottesdienst mit Abendmahl</i> P. Engelmann

Auf einen Blick**16. September**

Kindergottesdienst um 10:30 Uhr
in der Alten Schule.

23. September**Endlich „angekommen“**

Pastor Engelmann, welcher im März 2016 in unsere Gemeinde kam, wird nun offiziell in seinen Dienst eingeführt. Für diesen Anlass findet um 14:00 Uhr ein Festgottesdienst in unserer Kirche statt. Anschließend laden wir Sie in die „Alte Schule“ zu Kaffee und Kuchen ein.

15. Oktober

Gemeindeversammlung mit Ortsbegehung am Friedhof mit dem Kirchenvorstand und dem Diplom-Forstwirt Daniel Keune um 17:00 Uhr.

17. Oktober

Vorbesprechung „Lebendiger Adventskalender“ um 19:00 Uhr in der Alten Schule.

28. Oktober

Kindergottesdienst um 10:30 Uhr
in der Alten Schule.



Sportlicher Gottesdienst Text: M. Drath

TSV und Kirchengemeinde hatten eingeladen und zahlreiche Besucher kamen, um anlässlich der Sportwoche den traditionellen Gottesdienst auf dem Sportplatz zu feiern.

Während wir uns in den Vorjahren über Sonnenschein zum Gottesdienst freuten, waren am 5. August Wolken und luftige Temperaturen Anlass zur Freude und die Besucher saßen dicht gedrängt unter dem schattenspendenden Zeltdach. Beim Mitmach-Lied „Hallelu, Hallelu, Halleluja“ war es an den Besuchern, sich etwas sportlich zu betätigen, wodurch es Pastor Till Engelmann gelang, die Brücke zur Sportwoche zu schlagen. Da dieser Sonntag sowie auch die zugehörige Kollekte im Zeichen der Förderung des Verständnisses zwischen Christen und Juden stand, rief Pastor Engelmann in seiner Predigt zu Toleranz, Akzeptanz und Respekt andersgläubigen und -farbigen Mitmenschen gegenüber auf. Dies gelte nicht nur im täglichen Miteinander, sondern aus aktuellem Anlass auch im sportlichen Bereich. Im Anschluss an den Gottesdienst begrüßte auch der stellvertretende Vorsitzende des TSV, Klaus Hartwig, die Anwesenden und lud zum Verweilen bei Gulaschsuppe, Gebrülltem und kühlen Getränken ein.

Der Ev.-luth. Kindertagesstättenverband „Harzer Land“ sucht
eine Vertretung der Reinigungskraft

Wer wir sind:

Der Ev.-luth. Kindertagesstättenverband ist Träger von vierzehn Kindertagesstätten im Kirchenkreis Harzer Land. Für unseren Ev. Regenbogen-Kindergarten in Wulften suchen wir eine Vertretung der Reinigungskraft.

Wir erwarten von Ihnen:

- Eigenverantwortung,
- Flexibilität und
- Zuverlässigkeit.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den Ev. Regenbogen-Kindergarten, Katharina Schreiber, Jahnstr. 3, 37199 Wulften.



„Open Air“ auf Kirchenart Text und Bild: M. Drath

Mein persönlicher Gottesdienst-Favorit ist alljährlich der Gottesdienst im Garten der Familie Wendler.



Die besondere Atmosphäre dort wollten auch die zahlreichen Besucher, die sich in der Mühlenstraße eingefunden hatten, wieder miterleben. Schnell waren die Schattenplätze besetzt, so dass es für viele nur noch einen „Platz an der Sonne“ gab. Mit festlicher Posaunenbegleitung feierten wir wieder einen schönen Sommergottesdienst, in dem Pastor Engelmann auch die Konfirmanden des kommenden Jahres vorstellte (siehe Bild). Sie haben ihren Konfirmandenunterricht nach den Sommerferien begonnen. Der Familie Wendler an dieser Stelle herzlichen Dank, dass wir wieder zu Gast sein durften.

Gottesdienst und Countrymusik

Text: J. Drath

...wurden am ersten Septemberwochenende beim Sommerfest auf dem Reiterhof von Bettina Gänzler und Alfred Keller gekonnt vereint.

Bereits zum dritten Mal - Pastor Engelmann sprach von einer neuen Tradition - fand auf dem Reiterhof in der Bahnhofstraße eine Andacht zum Sommerfest statt. Rund 100 Besucher lauschten in Gesellschaft von Pferden und Hühnern erst den Worten von Pastor Engelmann und anschließend der Livemusik von Knut Müller und Jürgen Herrmann. Hunger und Durst wurde durch die Bewirtung des Schützenvorstandes 2019 gestillt.



Neues vom Gospelchor: „Wir machen weiter“

Text: H. Eulert • Bilder: U. Adler-Deppe

„Will the circle be unbroken“ lautet der Titel eines Gospelsongs, könnte aber auch als Motto über den Aegidien Singers stehen.

„Macht ihr denn weiter?“, wurden die Sängerinnen und Sänger unseres Gospelchores immer wieder gefragt, als Christa Schlichting als Chorleiterin und Gründerin unseres Chores verabschiedet wurde. Aber schnell fand sich Anfang dieses Jahres eine erfahrene Chorleiterin als Nachfolgerin, Astrid Bierhance aus Herzberg. Und sie brachte ihren Ehemann Kurt als Verstärkung der Männerstimmen gleich mit. Mittlerweile ist mehr als ein halbes Jahr seit der ersten Probe mit Astrid vergangen und Chor und neue Leitung haben sich gut aufeinander eingespielt.

Neues und Altes vereint

Das alte Repertoire hat Astrid gern aufgenommen und schon mit etlichen neuen Stücken bereichert. Einige konnten leider den neuen Probenstag am Montag nicht wahrnehmen, neue Sängerinnen und Sänger sind dazugekommen. Mittlerweile sind die Wulftener fast zur Minderheit geworden, der Gospelchor ist überörtlich und ökumenisch geworden. Den ersten öffentlichen Gottesdienst hat der Chor am 8.7. erfolgreich absol-

viert (siehe Bilder). An diesem Tag wurde Astrid Bierhance als Chorleiterin offiziell eingeführt. Der nächste vom Chor mitgestaltete Gottesdienst wird am 23.09. der Einführungsgottesdienst für Pastor Dr. Engelmann sein (siehe auch unter „Gottesdienste und Termine“, S. 10 und 11).

Mitglieder gesucht

Der Chor freut sich immer über neue Sängerinnen und Sänger. Die Proben sind montags um 20.00 Uhr in der „Alten Schule“. Herzliche Einladung!

Im Internet finden Sie uns auf folgenden Seiten:

- www.facebook.com/TheAegidienSingers
- gospelchor-wulften.wir-e.de/ aktuelles



Gelungener „Gottesdienst im Grünen“ bei Familie Adler-Deppe...



...mit Astrid Bierhance...



...und den Aegidien Singers.



Kirchenfenster – Inspiration durch Schönheit

Text: A. Gießler, D. Bergemann • Bilder: Kirchengemeinde Dorste

Am 26. August 2018 wurden die Kirchenfenster in der St. Cyriaci Kirche zu Dorste eingeweiht.

Viele Gäste waren der Einladung gefolgt und feierten mit den Pastoren Schmidt und Depker einen würdigen Festgottesdienst. Mit musikalischer Begleitung begeisterten Männergesangsverein, Posaunenchor und Hermann Mahnke, der eindrucksvoll „Oh happy Day“ an der Geige interpretierte.

Ein wahrlich schöner Tag

Und es war auch ein glücklicher Tag – die Sonne schien durch die bunten Fensterscheiben, die in ihren neuen Farben erstrahlten und alle mitunter schwierigen Diskussionen im Vorfeld einfach wegfunkelten. Entsprechend passten die Worte von P. Depker in seiner Predigt, die die Schönheit von Kirchenfenstern und Gottes Schöpfung im Ganzen zum Schwerpunkt hatte. Hilmar Merkel (KV) vertiefte die Bedeutung des Farbenspiels und erläuterte die Symbolik. So steht das Steingrau für das Fundament und die aufragende Glaubenssäule - die Stärke des Glaubens wird zum Ausdruck gebracht. Ein besonderes Material ist das Antikglas, dessen weiße Flächen mit Wolkenmuster die

Nähe zu Gott symbolisieren. Beim Blick aus einem der Fenster wirkte die Atmosphäre auch wie beabsichtigt: die nach oben strebenden Fenster mit ihren gotischen Merkmalen geben den Blick frei auf den wolkenengeschmückten Himmel und lassen die Nähe Gottes spüren.



Die Farben Gold (für das Göttliche) und Grün harmonisieren mit dem Innenraum der Kirche und bewirken ein raumbezogenes Zusammenspiel.



Jeder mag seine eigene Sichtweise und Interpretation hinsichtlich der Kirchenfenster haben, aber eins steht fest: sie sind schön geworden und inspirieren! So kann man sich dem herzlichen Dank an alle Sponsoren, Spender aus der Gemeinde, Handwerker und Glasmalermeister Maur nur anschließen sowie die Worte der Ortsbürgermeisterin Helga Klages unterstreichen: mögen viele Besucher – auch aus den Nachbargemeinden Schwiegershausen und Wulften – die Schönheit der Fenster von innen (!) betrachten und viele Gottesdienste in harmonischer Atmosphäre mitfeiern. Harmonisch klang diese Veranstaltung beim anschließenden Sektumtrunk aus.





Titelbild gesucht

Text: J. Drath

Wer gerne fotografiert und kreativ bei der Gestaltung unseres Gemeindebriefs mitwirken möchte, ist eingeladen, Bilder für das Titelbild der nächsten Ausgabe einzusenden. Dies kann sowohl ein besonders schönes Bild unserer Kirche als auch eine Impression aus unserem Ort sein, denn: Wulften ist schön. Bitte senden Sie Ihre Vorschläge an die Mailadresse des Pfarrbüros (siehe „Kontakte“ auf der Rückseite).

Mitfahrgelegenheit zu Gottesdiensten

Texte ab hier: I. Goesmann

Da in Wulften im Allgemeinen nur noch am jeweils zweiten und vierten Sonntag eines Monats ein Gottesdienst stattfindet, möchte der Kirchenvorstand an die Mitfahrgelegenheit zu den Gottesdiensten in den Nachbargemeinden erinnern. Möchten Sie einmal einen Gottesdienst in der Region erleben, rufen Sie bitte einige Tage im voraus eine/n der Kirchenvorsteher/innen an, um Ihren Bedarf anzumelden. Die Telefonnummern des aktuellen Kirchenvorstands finden Sie hier im Gemeindebrief.

Lebendiger Adventskalender 2018

Allmählich werden die Tage schon wieder kürzer und es ist Zeit, den lebendigen Adventskalender zu planen, der auch in diesem Jahr stattfinden soll. Dazu sucht der Kirchenvorstand der ev. Kirche Wulften wieder Gastgeber, die eine besinnliche halbe Stunde vorbereiten. Ein, zwei Lieder, ein Gedicht oder eine Geschichte, ein kurzes Gebet, dazu vielleicht ein heißer Apfelsaft oder ein Glas Glühwein - es braucht nicht viel, um die Menschen aus der vorweihnachtlichen Hektik zu reißen und ihnen ein Gefühl von Ruhe und Frieden, des Miteinanders und der Geborgenheit zu schenken. Dazu stellt die Kirchengemeinde wie immer eine große Kerze, viele kleine Kerzen, das Kreuz und einen Liederzettel mit einigen bekannten Advents- und Weihnachtsliedern zur Verfügung, die sich jeder Gastgeber bitte beim jeweiligen Vorgänger selbst abholt. **Der Kirchenvorstand lädt alle Interessierten am Mittwoch, 17.10.2018, um 19.00 Uhr in die Alte Schule zu einer Vorbesprechung und Terminvergabe für den Adventskalender ein.** Termine können gerne auch telefonisch vereinbart werden (Tel. 999261).



Wir haben Abschied genommen von

(Daten werden im Internet nicht veröffentlicht)

*Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's
wohlmachen. PSALM 37,5*

Ehejubiläen

(Daten werden im Internet nicht veröffentlicht)

*Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes
Lob. RÖMER 15,7*

Stand: 20.08.2018

Hinweis zum Datenschutz: In unserem Gemeindebrief werden die Daten von Beerdigungen, Taufen und Trauungen/Ehejubiläen nur in der gedruckten Version und nicht im Internet veröffentlicht. Sollten Sie eine Veröffentlichung nicht wünschen, melden Sie sich bitte bis zum Redaktionsschluss (siehe Impressum) im Pfarrbüro. Auf die Nennung der Adressdaten wird verzichtet, da diese missbräuchlich verwendet werden können.



Pastoren

Dr. Till Engelmann, Wulften
Tel. 05556/3610646
tillengelmann@gmx.de

Klaus-Wilhelm Depker, Dorste
Tel. 0174/1933319
k_w_depker@freenet.de

Stefan Schmidt, Schwiegershausen
Tel. 05522/72431
stschmidt.p@web.de

Kirchenvorstand

Ines Goesmann (Vorsitzende)
Tel. 05556/999261

Astrid Carl, Tel. 05556/1834

Frank Diedrich-Berlin, Tel. 05556/1883

Joshua Drath, Tel. 0176/93255220

Doris Ebeling, Tel. 0151/42678045

Uta Mißling, Tel. 05556/382

Annika Peinemann, Tel. 05556/914234

Erhardt Zischke, Tel. 0173/2128450

Pfarrbüro/Küsterei

Martina Drath
dienstags und donnerstags von 15:00 bis
17:00 Uhr im Gemeindebüro, Tieberg 8
Tel. 05556/3722964 oder 0176/82520571,
kirchengemeindewulften@online.de

Hausmeisterin (Alte Schule)

Annette Wollborn, 05556/995379

Friedhof

Erhardt Zischke, siehe Kirchenvorstand
Harald Topel (Friedhofspflege)

Kindergarten

Katharina Schreiber (Leitung)
Tel. 05556/4518, kiga.wulften@web.de

Besuchsdienst

Ines Goesmann, siehe Kirchenvorstand

Gospelchor

Astrid Bierhance (Leitung)
Tel. 0152/53828782

Stiftungskuratorium

Peter Schlichting (Vorsitzender)
Tel. 0152/21942139

Diakonisches Werk Osterode

Susanne Mende, Tel. 05522/901981

IMPRESSUM Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Wulften, Tieberg 8, 37199 Wulften • Redaktion: Astrid Carl (V.i.S.d.P.), Grubenhagenweg 10, 37199 Wulften. Dr. Till Engelmann, Joshua Drath, Martina Drath • Anschrift der Redaktion: s. Hrsg. • Homepage: kirche-wulften.wir-e.de • Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen • Erscheinungsweise: vierteljährlich • Auflage: 900 Stück



*Dankt dem Herrn, denn er ist gut zu uns, seine
Liebe hört niemals auf!*

Ps. 118,1

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 08.11.2018.